



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyrmühl Lindach



25 Jahre
Wir danken
Wir feiern

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

1/4 Jahrhundert Seelsorge Steyrmühl

Seite 3

Firmung 2015
Erstkommunion 2015

Seite 4

Neues vom Friedhof
Erstkommunion 2015
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 5

Abschied Ursula Puth
Aus dem PGR

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke
Fridulin

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre

Seite 8



25 Jahre

Zwei Jubiläen begeht die Pfarrgemeinde Steyrmühl: Zum einen das 25jährige Bestehen des Pfarrzentrums Steyrmühl und zum anderen 25 Jahre Seelsorge durch Pfarrassistentin *Hildegard Neuwirth*. Für Pfarrassistentin Hildegard Neuwirth ist dieses Jubiläum gleichbedeutend mit ihrem Eintritt in die Pension mit Beginn 1. Oktober 2015.

Die neue St. Josefskirche

Viele Ältere erinnern sich noch an die alte St. Josefskirche am Aichberg. Im Herbst 1988 wurde dort der letzte Gottesdienst gefeiert. Während des Kirchenneubaus wurden die Gottesdienste im Saal der Papiermacherschule abgehalten. Nach Fertigstellung konnte am ersten Adventsonntag des Jahres 1990 in der neuen, schlicht und einfach, aber wunderbar gestalteten St. Josefskirche die erste feierliche Messe zelebriert werden. Die Freude über das gelungene Gotteshaus und das neue, sich anschließende, Pfarrzentrum war groß. Viele schöne und bewegende Gottesdienste wurden zu den verschiedensten Anlässen seither gefeiert und in den Räumlichkeiten des Pfarrzentrums fanden und finden die Gruppierungen und Gremien der Pfarrgemeinde von Steyrmühl und darüber hinaus einen Ort der Begegnung und des Gesprächs vor. Dies wird auch zukünftig -

nach der Pensionierung von Pfarrassistentin Hildegard Neuwirth - so bleiben.

25 Jahre Seelsorge durch Pfarrassistentin Hildegard Neuwirth

Mitten in die Zeit des Kirchenneubaus hinein fand ein Personalwechsel statt. Auf Mag. *Margaretha Gschwandtner* (Babykarenz) folgte am 1. September 1990 Hildegard Neuwirth. Aus der ursprünglichen Karenzvertretung wurden schlussendlich 25 Jahre. Und in diesen 25 Jahren hast du, Hildegard, deine Handschrift hinterlassen. Neben der Spendung von Taufen, der Leitung von Begräbnissen und Wortgottesfeiern wurden durch dich viele neue Initiativen gesetzt. Die bedeutendste war wohl die Schaffung des internationalen Kochstammtisches und wurde auch durch die Verleihung des Sozialpreises auf Diözesanebene entsprechend gewürdigt, weil damit ein ganz wichtiger Beitrag im Sinne der Integration geleistet wird. Eine überaus hilfreiche Einführung ist der alljährlich stattfindende „Gottesdienst mit Gebet um Heilung und Stärkung“ für Menschen, die einen nahen Angehörigen verloren haben. Der Gottesdienst am ersten Freitag im Monat (Herz-Jesu-

Fortsetzung Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

Freitag) mit freien Fürbitten und Vater-unser-Kreis geht auf deinen Anstoß zurück. Die familiäre Atmosphäre der Gottesdienste und die Einbindung vieler an den verschiedenen Diensten und Aufgaben trägt deine Handschrift. Dadurch hast du viele ermutigt, ihre Fähigkeiten und Talente für eine lebendige Pfarrgemeinde einzubringen.

Sehr wichtig war dir immer die Pflege eines guten Kontaktes zu Kindergarten und Schule sowie deine Sorge um Kranke und Alte. Ein ganz herzliches Danke für alles liebe Hildegard.

Die Pfarre Steyrmühl hat also am 5. Juli doppelten Grund zu feiern und zu danken.

Wie geht es im Herbst weiter?

Es ist nicht vorgesehen, dass die Pfarrassistentinnenstelle in Steyrmühl nachbesetzt wird. Es wird zur Bildung eines ehrenamtlichen Seelsorgeteams kommen, das gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat die Leitung und wichtige seelsorgliche Aufgaben wahrnehmen wird. Ehrenamtliche Seelsorgeteams gibt es zur Zeit in ca. 50 oberösterreichischen Pfarren, eine davon ist die Nachbarpfarre Roitham.

So darf die Pfarre Steyrmühl feiern mit zuversichtlichem Ausblick in die Zukunft.

Franz Stalinger

Pfarrer

1/4 Jahrhundert im Dienst für die Pfarrgemeinschaft

25 Jahre war Hildegard als Seelsorgerin in unserer Pfarre tätig – aus dem kleinen Senfkorn ist in dieser Zeit ein fruchtbarer und vielfältiger Baum geworden. Auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter hast du auf sanfte Art immer wieder motiviert, gemeinsam mit dir Neues zu wagen. Nachdem du eine der ersten Pfarrassistentinnen der Diözese Linz geworden bist, wurde auch in Steyrmühl ein eigenes Pfarrgemeinderat mit all den nötigen Arbeitskreisen eingeführt. Immer umfang-

reicher sind auch die Angebote der Pfarre geworden, Kinder- und Jugendarbeit lagen dir sehr am Herzen – schade, dass durch den gesellschaftlichen Wandel dies nun nicht mehr so gut möglich ist.

Der gute Kontakt zur Nachbarschaft, vor allem aber deine nachgehende Seelsorge und deine Fähigkeit, jedem Fest eine besondere Note zu geben, hat für so manche Menschen ein sehr positives Bild von Kirche geschaffen.

Im Namen unserer Pfarrgemeinschaft danke ich dir sehr herzlich für deine Zeit in Steyrmühl – Vergelt's Gott und Gottes Segen für deinen neuen Lebensabschnitt.



oben: Amtseinführung als Pfarrassistentin 1993 / Internationaler Kochstammtisch
unten: ansprechende Gottesdienste / gute Kontakte zur Evangelischen Gemeinde



Firmung 2015

53 junge Menschen - großteils aus den Pfarren Laakirchen und Steyrermühl - haben sich heuer wieder gemeinsam auf die Firmung vorbereitet – mit Workshops, dem Firmwochenende auf der Burg Altpernstein und für einige mit dem „Spiriwalk“ – einem zweiten abenteuerlichen Wochenende, bei dem das Zusammenwirken der ganzen Gruppe gefordert war.

Der Firmgottesdienst am 16. Mai mit Diözesanbischof Ludwig Schwarz stand unter dem Motto „Geh deinen Weg“ – ein Zuspruch und ein Auftrag - vertrauend auf Gott, der als Begleiter und Beistand mitgeht. - *Fotos sind auf unserer Homepage zu finden unter:*

<http://pfarre-laakirchen.dioezese-linz.at>

Firmlinge:

Altmanninger Birgit, Aschauer Lena, Bauer Gregor, Bauer

Tobias, Binder Claudia, Brandner Philipp, Brenda Michael, Bumberger Thomas, Danner Petra, Forster Lorena, Grafinger Felix, Grill Melanie, Heinrich Lisa, Hemetsberger Julian, Höller Lukas, Hörtenhuber Michael, Hradil Anna, Hufnagl Oliver, Kamesberger Jan, Kreutzer Johann, Lang Stefanie, Leitner Benedikt, Littringer Jasmin, Löschenkohl Vanessa, Marterbauer Matthias, Meisthuber Sabrina, Mistlberger Laura, Mistlberger Simone, Nikolic-Kovacic Andrej, Obernberger Niklas, Ohler Anna, Pendl Stefan, Pointl Valentin, Portenschlager Joseph, Rader Flora, Raffelsberger Daniel, Raffelsberger Jasmin, Riedler Daniel, Schallmeiner Nadine, Schatzl Fabian, Schlager Isabel, Schneeweiß Karolina, Schobesberger Felix, Schöfbenker Matthias, Singer Alexandra, Sonntagbauer Florian, Stadlmayr Manfred, Trapp Isabella, Waldl Anna, Weichselbaumer Elisabeth, Wiesauer Jacqueline, Wiesauer Vanessa, Ziegler Julian.

Danke - Ursula!

Frau Ursula Putz hat mit Beginn September 2013 in unserer Pfarre die berufsbegleitende Ausbildung zur Pastoralassistentin absolviert und schließt diese in diesen Tagen erfolgreich ab.

Wie ich dich, Ursula, in diesen beiden Jahren kennen lernen und erleben durfte, halte ich dich für diesen Beruf in der Pastoral äußerst geeignet und kompetent. Du hast hinein „geschmökert“ in viele Bereiche der Pfarrarbeit und diese in den Kurswochen deiner Ausbildung vertieft.

Es war schön, dich erleben zu dürfen. Du warst für uns alle eine Bereicherung.

Wir wünschen Dir für Deinen weiteren beruflichen Weg von Herzen Gottes Segen.

Wechsel in der KFB-Leitung

Nach 15jähriger Leitungstätigkeit in der katholischen Frauenbewegung (KFB) übergab Frau *Anni Stockinger* am 17. 6. 2015 diese Funktion in jüngere Hände.

Frau *Doris Altmanninger* hat nun die Leitung der KFB inne.

Sie wird darin unterstützt von Elfi Tremli, Gerlinde Schallmeiner und Margit Rumlmayr. Wir danken Dir, liebe Anni, herzlichst für Deine langjährige Leitung, die Du mit großem Engagement und Umsicht wahrgenommen hast. Die KFB ist in vielen Belangen und Bereichen eine ganz wichtige Stütze in unserer Pfarre. Dem neuen Leitungsteam danken wir für Ihre Bereitschaft und wünschen wir Gottes Segen für Ihre Arbeit.



Die neue KFB-Leiterin Doris Altmanninger (3. v. l.) mit ihrem Team

Neues vom Friedhof

Wie bereits berichtet und allseits bekannt, hat Hr. Manfred Leitner seinen Dienstvertrag mit der Pfarre als Totengräber, Friedhofspfleger und Friedhofsverwalter Ende 2014 gelöst und hat sich mit Beginn des heurigen Jahres als Bestatter selbstständig gemacht. Dies machte eine umfassende Neuorganisation und Verteilung seiner Aufgaben notwendig.

Wir freuen uns, dass sich bereits mehrere Helfer gefunden haben, die auf freiwilliger Basis ehrenamtlich Tätigkeiten im Friedhofsumfeld übernommen haben: Es handelt sich dabei um Tätigkeiten der Friedhofsverwaltung, Müllentsorgung, Mesnerdienste bei Begräbnissen, Hecken schneiden, Pflege des neuen Kindergräberbe-

reichs, Schneeräumen im Winter, und vieles mehr. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Freiwilligen, die sich bereit erklärt haben, Arbeiten im Friedhofsumfeld zu übernehmen!

Um die Arbeitsbelastung für den Einzelnen begrenzt zu halten, wollen wir die Arbeit auf möglichst viele Schultern verteilen und suchen daher noch weitere Helfer für's Rasen mähen, Kieswege pflegen, allgemeine Hausmeisterdienste und ähnliches. Falls sich nicht genügend Freiwillige finden, bieten wir auch eine Anstellung auf Basis geringfügiger Beschäftigung (ca. 400,- €/Monat) an. Interessierte mögen sich bitte im Pfarrbüro melden.

„Jesus lädt uns ein“ – Erstkommunion 2015

Endlich war er da – der Tag unserer Erstkommunion!

Im Religionsunterricht und mit unseren Tischeltern hatten wir uns gut auf dieses besondere Fest vorbereitet – aber trotzdem waren wir ziemlich aufgeregt!

Wir waren 44 Kinder und beim Einzug strahlten wir mit der Sonne um die Wette. Die Messe war gar nicht langweilig, wir hatten ja ganz tolle Lieder zum Singen und manche von uns durften sogar etwas vorlesen.

Ein besonderer Moment war, als wir die Taufkerze anzünden durften: wir durften nun selber sagen, dass wir Freunde von Jesus sein möchten. Am schönsten war aber natürlich, als wir zum ersten Mal das Heilige Brot bekamen. Es schmeckte total gut – vielleicht, weil Jesus drin steckte?

Nach dem Gottesdienst wartete vor der Kirche schon die Stadtkapelle auf uns und mit einem flotten Marsch zogen wir zum Pfarrhof, wo ein leckeres Frühstück vorbereitet war. Wir wussten gar nicht, wo wir zuerst hinschauen sollten – so viele Menschen lachten uns zu – ich glaube, die haben sich richtig mit uns gefreut!



Beziehungstipp:

Sommerzeit -
miteinander Schönes genießen

kurz
notiert

Caritas Haus- sammlung 2015

Das Ergebnis der Caritas-Haussammlung 2015 beträgt € 14.803,50, davon bleiben 10 % in der Pfarre. Einen Herzlichen Dank allen Sammlerinnen, Sammlern, Spenderinnen und Spendern.

Jungschar- und Minilager

Herzliche Einladung zum diesjährigen Jungschar und Ministrantenlager. Es ist von 26. 7. bis 1. 8. in Windischgarsten. Anmeldungen sind bis 30. Juni (oder kurz danach) möglich und in der Pfarrkanzlei bzw. auf unserer Homepage erhältlich. - Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Jubelhochzeitsfeier

Am 10. Oktober 2015 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25, 50, 60, 65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Daran anschließend folgt ein gemütliches Zusammensein im Pfarrsaal. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten.
Danke für Ihre Spende.

Wer hat denn an der Uhr gedreht

Wer hätte gedacht, dass zwei Jahre so schnell vergehen? Ich bin doch gerade erst zu euch gekommen, und nun muss ich mich schon wieder verabschieden.

Ich durfte vom ersten Tag an eure Herzlichkeit und Offenheit erfahren. Wir haben gemeinsam geplant, organisiert und getan, wir haben miteinander gebetet und gefeiert, wir haben viel gelacht und ich war bei Ausflügen dabei.

Ich durfte eine lebendige Pfarre kennenlernen, in der viele ausdauernde Ehrenamtliche mit ihren Fähigkeiten und ihrer Zeit darum bemüht sind, für Jung und Alt, für Frauen und Männer Begegnungsräume zu schaffen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben. Ihr habt über Fehler und Schwächen hinweggesehen, mich dafür mit Lob und Wärme beschenkt.

Alles, was ich mit und durch euch erleben durfte, hat mich bestärkt, meinen eingeschlagenen Weg fortzusetzen. In eurer Mitte durfte ich auch die Nähe und Liebe Gottes erfahren, an die ich glaube und auf die ich vertraue.

Besonders möchte ich mich bei Resi, Jadranka, Christa, Maria, Elsa, Josef und Sepp bedanken, für unzählige große und kleine „Kostbarkeiten“, die ich hier nicht alle aufzählen kann.

Die schöne, lehrreiche Zeit in Laakirchen war nur möglich, weil ihr, Franz und Martin, euch bereit erklärt habt, mich als Praktikantin aufzunehmen. Alles, was damit verbunden ist und war – ich danke euch von Herzen!

Abschied nehmen schmerzt. Aber die schönen Erfahrungen machen diesen Schmerz erträglicher.

Vielen herzlichen Dank! Gottes Segen möge euch allezeit begleiten!
Eure Ursula



Aus dem Pfarrgemeinderat

Mein Glaube – Sauerteig für die Pfarre – was heißt das in Laakirchen?

Oder: Eine glaubwürdige Pfarre ohne Gläubige gibt es nicht.

Der Laakirchner Pfarrgemeinderat hat in seiner Klausur vom 17. Bis 18. April im Bildungshaus St. Klara in Vöcklabruck die Ergebnisse des Dekanatsprozesses aufgearbeitet. Die Pfarrnachrichten vom April 2015 haben unter dem Titel „Fürchtet euch nicht – Mut zu neuen Schritten“ über den Dekanatsprozess des Dekanats Gmunden berichtet. Der Pfarrgemeinderat hat beschlossen, dass Thema „Sauerteig für die Pfarre“ in Laakirchen umzusetzen. Inhalt ist es, Schritte in die Wege zu leiten, welche das Glaubenszeugnis der Pfarrmitglieder fördert und Schritte in Richtung eines bedürfnisgerechten Pfarrlebens setzt. Dieses Schwerpunktthema wird das Pfarrleben in Laakirchen von Herbst 2015 bis zum Erntedankfest 2016 begleiten.

Was heißt nun „Sauerteig für die Pfarre“: den eigenen Glauben bewusst machen, den Glauben zur Sprache bringen, uns ermutigen (gegenseitig ermutigen) und befähigen diesen Glauben zu bekennen. Dieses Bekenntnis belebt das Pfarrle-

ben, und soll für die Öffentlichkeit wahrnehmbar sein.

Wie soll das in Laakirchen umgesetzt werden? Der Pfarrgemeinderat setzt am 18. Oktober 2015 den Anfang. Mein Glaubensweg-mein Lebensweg begleitet die Pfarrgemeinderatsmitglieder bei der Pilgerwanderung durch Laakirchen. Diese Pilgerwanderung soll auch helfen Ideen zu sammeln wie man den Glauben, die Kirche wieder attraktiver machen kann.

Es ist auch geplant drei Glaubensabende mit Pater Bernhard (Start 3. November 2015 „wer ist Herr über das Leben“ im Pfarrsaal Laakirchen) zu gestalten. Wie kann die Advent- und Weihnachtsfeier in der Familie lebendig gestaltet werden? Tipps und Literaturhinweise werden ausgearbeitet. In allen „Jahreszeiten“ im Jahr soll der „Sauerteig“ präsent sein. Haben Christen was zu lachen begleitet den Fasching. Ist es eine Vision - darf die Liturgie am Gründonnerstag erneuert werden? Den Abschluss bildet das Erntedankfest 2016. Diese Erntedankfeier wird stark mit dem Thema Sauerteig und Brotvermehrung zu tun haben.

Die Pfarrnachrichten und die Pfarrhomepage (www.pfarre-laakirchen.dioezese-linz.at) wird Sie laufend informieren. Wir laden jetzt schon alle ein, zahlreich diese Angebote anzunehmen.

Danke und Auf Wiedersehen!

Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht? (Jes 43,19)

Diese verheißungsvollen Worte aus der Heiligen Schrift begleiten mich nun persönlich schon einige Zeit. Sie sind mir zugefallen, kostbar und richtungsweisend geworden.

Neues ist angesagt, bei mir persönlich (Pensionsantritt) und in unserer Pfarre.

Ich danke allen, die mir in den 25 Jahren meines Wirkens und Lebens in der Pfarre Steyrermühl ihr Vertrauen geschenkt haben, mit denen ich zusammenarbeiten durfte und allen, die mir so hilfsbereite Nachbarn waren.

Viel Freude, Zuversicht und Gottes Segen für den weiteren Weg!

In dankbarer Verbundenheit

Hildegard Neuwirth

Herzliche Einladung an ALLE

zu unserem Jubiläumsfest
"25 Jahre Pfarrzentrum Steyrermühl"
am So, 5. Juli 2015

Programm: 10:00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor
anschließend Frührschoppen mit der
Werkskapelle Steyrermühl



Hallo Kinder!

Wisst ihr eigentlich, was das Kreuzzeichen bedeutet?

Viele Menschen machen es mehrmals am Tag, andere nur am Sonntag im Gottesdienst. Beim Betreten

der Kirche machen wir es mit Weihwasser, als Erinnerung an unsere Taufe – das Kreuzzeichen.

Sicher wisst ihr, dass es das große und das kleine Kreuzzeichen gibt:

Beim kleinen machen wir mit dem Daumen ein kleines Kreuz auf Stirn, Mund und Brust, das bedeutet: Gott segne meine Gedanken, meine Worte und mein Handeln.

Beim großen Kreuzzeichen berühren wir zuerst die Stirn: wir denken an Gott Vater, den Schöpfer des Himmels und der Erde, der über allem steht, der uns hält und schützt.

Dann geht die Hand nach unten: wir denken an Jesus Christus, der sich zu uns nach ganz unten begeben hat. Er kam in einem Stall zur Welt, als Kind armer Eltern. Und er stieg tief hinab in das Reich des Todes, um dann am dritten Tag für

uns wieder aufzuerstehen.

Zum Schluss geht unsere Hand nach links und nach rechts: Der Heilige Geist erfasst uns ganz, er hüllt uns wie in einen Mantel und schützt uns mit seiner Liebe und Kraft vor allem Bösen.

Das Kreuzzeichen hat auch eine Unheil abwendende Bedeutung, es ist sozusagen ein Schutzzeichen. So machen es manche Menschen bei einem Gewitter, Sportler vor einem Wettkampf oder Menschen vor einer langen Reise. Viele Eltern machen es bei ihren Kindern, bevor diese das Haus verlassen oder am Abend zu Bett gehen, das soll heißen: Ich möchte dich, mein Kind, unter den Schutz und Segen Gottes stellen.

Das Schuljahr geht ja jetzt zu Ende und ihr habt sicher viel vor in den Sommerferien: Bei all euren Unternehmungen, ob das eine Urlaubsreise, eine Bergtour, ein Freibadbesuch, ein Fußballspiel, ein Ausflug oder sonst was ist, schütze und segne euch der euch liebende Gott:

„Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes“.

Wir laden ein:

- So, 05. 10⁰⁰ kein Gottesdienst in Laakirchen (Pfarrfest Steyermühl)
- So, 05. 10⁰⁰ **Pfarrfest Steyermühl**
- So, 12. ab 10⁰⁰ **Grillfest** der Evangelischen Pfarrgemeinde
- So, 26. – Sa, 1.8. **JS- und Minilager** in Windischgarsten

- Sa, 15. **Mariä Himmelfahrt:**
Laakirchen: Gottesdienste wie an Sonntagen Pfarrkirche Laakirchen
Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst
Steyermühl: 10⁰⁰ St. Josefs-Kirche Steyermühl

- So, 06. 10³⁰ **Katzensteinmesse** (bei Schlechtwetter im Laudachseegasthaus)
- Sa, 26. 14⁰⁰ **Jungschar- und Ministrantenstart** Pfarrheim Laakirchen
- Do, 24. 19⁴⁵ **Pfarrgemeinderats-Sitzung** Pfarrheim

- So, 04. 8³⁰ **Erntedankfest** Pfarrkirche Laakirchen
- So, 04. 8³⁰ **Erntedankfest** Pfarrkirche Lindach
- Sa, 10. 18⁰⁰ Festlicher **Gottesdienst** für die **Jubelhochzeitpaare**

des Jahres 2015
Pfarrkirche Laakirchen

- So, 11. 10⁰⁰ **Erntedankfest** Steyermühl St. Josefs-Kirche Steyermühl
- Do, 24. 8⁰⁰ **Herbstausflug** der KFB nach Sarleinsbach
Abfahrt Pfarrhof



Das Pfarrblattteam wünscht allen einen erholsamen Urlaub und schöne Ferien!

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Beißkammer Leo, Schweigthal 2
Lederer Sophie, Attnang-Puchheim
Faltl Lara, Müzzzuschlag
Hofstätter Lukas, Höllgraben 4
Brandl Tamara, Im Köhbrunn 15/i
Raffelsberger Fabian, Haar 1

Aus unserer Pfarre

Koppensteiner Andreas, Laakirchen,
Traunfeldstr. 10/19

Budaker Christina, Laakirchen,
Wolfstr. 7a

Steyermühl:

Grasberger Christian Franz,
Brunntalstr. 11 b

Lindach:

Kapfer Marie Valerie, Schwanenstadt
Gruber Moritz Fritz Helmut, Linz
Zehetner Leo, Lindach-Reiterholz 10

Den Bund fürs Leben schlossen



Lindach:

Petra Mayrhofer - DI Florian Ruf

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Stadler Josef, Hüttwinkl 12
Forstinger Franz, Rahstorf 3
Eder Fritz, Lärchenweg 35
Wieser Christina, Dr. Mitterbauerstr. 29
Heidenreich Irmgard, Oberhumerstr. 2
Hütter Elfriede, Gmunden
Taferl Josefa, Dr. Mitterbauerstr. 21
Erich Stockhammer, Haitzing 6
Kaiser Josefa, Lenaustraße 20
Kastner Margit, Gmunden
Ganzenbacher-Waldl Gerhard, Stötten 32
Bammer Helmut, Gmundnerstraße 24
Sonntagbauer Josefa, Matzing 9
Maria Aigner, Reintalstr. 24
Kurz Johannes, Oberhumerstr. 2 a